

# Der Inhalt des Turmknaufes der Kirche zu Weinfelden

Autor(en): **Schulthess, Otto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **41 (1901)**

Heft 41

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-585307>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Der Inhalt des Turmknaufes der Kirche zu Weinfeld.

Als Ende Juni 1901 bei Anlaß der Kirchenreparatur in Weinfeld der Turmknauf geöffnet wurde, fanden sich darin folgende Dokumente.

I. Eine Kupferplatte, 0,213 m lang und 0,046 m dick mit zierlich gravierter Bauurkunde. Buchstabenhöhe 0,003. Auf der Rückseite hat die Platte, die zersprungen war, einen groben Flicken (0,205 × 0,026) mit eingestanzten Buchstaben  
RENOVIET (sic!) 1870 VON IACOB THURNHEER

Die Bauurkunde lautet:

ANNO † DOMINI · 1 · 5 · 6 · 7 † IST DISER † DVRN GEBVWEN  
VND DER WVCHEN MARCKT ANGANG=  
EN † WAREND † DOMALS † DIE AMPTLÜT CASPAR † KYD  
† VOGT † JOSEPH BOGSTORFER SCHRIB=  
ER † HANS † GËSLER † LANDVOGTISCHER † DIENER GAB †  
5 · 0 † GVLDI † AN MARCKT † WAREND DIE BVW  
MEISTER | JACOB | MËTELY | AMMA | VND · BASCHY |  
MCESY · VND · DIE · WERCHMEISTER · HANS |  
DÜSLY DER MVRER VND STOFFEL WERLY VON WELHVSEN  
ZIMERMAN †  
DISER ZIT WAS MARTE DËGEN VON SCHWYT, LAND=  
VOGT JM DVRGÖVW ./

VLRICH · LOCHER Jacob Göldly fecit LVDWIG WERLY Adam Stierly  
Landſchreiber Landammen LandtWabel

**II. Pergament,** hoch 0,245, breit 0,130.

Anno Domine ○ · 1 · 5 · 6 · 7 ○ Zuo | frülings Zit /  
haben ain gemaind Win- | felden / Disen kirchenthurn /  
angefang- | en / vnd den maister Hans thüßlj stain- | Metz  
und Murer / und Maister stoffell | wernlj dem zimerman /  
zebuwen | verdingt / welcher herpstzit des jars | vffgericht /  
Der Knopf vnd die helm- | stang durch maister Erasmus  
stink- | enberger verzinnet vnd verfast | worden / Welcher zitt  
die hoch ober- | fait / vnßern gnedigen Hern denn | sibem  
ordten der aidgnoschaft zuoge- | hörig / in dem jar die  
landtgraffschaft | Turgow von denen von schwyz durch |  
Martin tägen beuogtet gewessen / und | die nider grichtsher-  
lichait Durch Den | wolgepornen hern hern hans jacob |  
fugger hern von Kirchberg und wisen- | horn / gerechtlichen  
geriegert (sic!) / und | mit Caspar Khidt von schwyß vogt |  
joseph bockstorf schriber / vnd jacob | Mottelj (sic!) amann /  
versehen worden / | Gott welle den Regierenden / ouch |  
amptlütten / den Underthonen und | allen Cristen menschen  
gnad verlichen | Amen / Act. uff Sant Dionisius | tag in  
obgemeltem jar.

Und sind das die verordneten  
vierrere und buwmaister  
Sebastion Maisj  
hainrich appenteger  
ottmar Renhartt  
jacob bornhuser.

**III. Pergament,** hoch 0,185, breit 0,175.

Uff sannt Jacobs des hailligen Zwölffbotten tag.  
Anno 1607. | ist diser Halm und knopf von dem wätter  
dermassen erfüllt gewessen | daß ein gemeindt weinfelden  
denselben widerumb ernüwert und. | durch meister Erhart

wardtmann den Kupferschmidt alhie mit Kupffer | überzogen und verzindt worden. Wellicher Zeit die hoch Oberkeidt unsern | gnädigen herrn den 7 ortten der Eidtgenossen zugehörig. In dem Jar | die Saandtgraffschafft Thurgöw von dennen von Ury durch Anthoni Schmidt, | bevogtet gewessen. Und die nider gerichtsherrligkeidt durch die Edlen | und vesten Bernnolffen schweigkhardten, Eberhartten, Hannswilhälmen, | und Reinhardten gebrüder und vettern All von Oeningen gerechtlichen | geriegerd und mit Thoma Kesselring vogt. Ulrich Kesselring seinem Son schriber, | Caspar Munnthbradt Aman, und Sebastian Sinzen gerichtswaibeln versächen | worden. Gott welle den regierenden auch Amptleüten, den Under- | thonnen und Allen Christen menschen gnad verleihen. Amen.

Und findt das jeztiger Zeit die verordnetten Vierer der Gemeindt | Weinfelden. Namlich meister Hanns Samelin der Küeffer zu der Neüwen | burg, Clemenz Burgkhardt, Joseph Bagkstorff und Jerg Herz. |

Und galt der Zeit ein Vierttel Kernnen 17 Bazzen. Ain Vierttel Haber | 6 bazzen. Ain Aimer wein 2 gulden. Und ain pfundt schmalz 7 krüzer. | Und ist der gemeindt weinfelden Kauffhaus ain Jar lang vor disem | von Neüwem widerumb erbawen und in das wergkfh gebracht worden. | Actum uff tag und Jar wie obstat.

#### IV. Blaues, kariertes Briefpapier, hoch 0,21, breit 0,16.

Bei der Reparatur des Kirchturms im Jahre 1870 wurden am 1. Juni in dem Kirchturmknopfe beiliegende Pergamente gefunden, welche in Bezug auf die Erbauung des Kirchturms, sowie dessen Reparatur Auskunft ertheilen. Ebenso wurde ein gravirtes Kupferblech gefunden, dessen Schriftinhalt auf den gleichen Gegenstand sich bezog. — Die Vorderseite der Kirche, sowie das ganze Kirchendach wurden renovirt und ein

neues Vorzeichen erstellt, da das alte durch den Niedersturz des Gesimses an der Giebelseite zusammengedrückt wurde. Die Uhrentafel wurde neu angestrichen u. vergoldet. Als Kirchengpfleger amtete Herr Ulrich Gubler alt Lehrer, dem man auch dieses Frühjahr das Gemeindegürgerrecht verehrte. In diesem Jahre wurde auch die neue Sennhütte beim Gießen erbaut u. die Erstellung eines neuen Bankgebäudes für die thurgauische Cantonalbank beschlossen und Platz hiefür durch Abbruch des alten Köppli u. des Schäfli gewonnen.

Diese Bemerkungen nur als kurze Beilage von Jakob Thurnheer, Gemeinderathschreiber.

\* \* \*

Diese drei Dokumente (II—IV) befinden sich in einem Bleichcylinder, von 0,180 m Länge und 0,016 m innerer Weite mit 0,002 m dicken Wänden.

(Dr. Otto Schultheß.)

